

LIEBE DILMA, LIEBE ANA CAROLINA DEAR DILMA, DEAR ANA CAROLINA

Anke Heckman

Was für eine schöne Idee von euch, die Homenagem ao Caco auf den Weg zu bringen! Ihr habt auch mich gefragt, ob ich etwas schreiben könnte oder möchte. Ich war mir zunächst unsicher, weil ich dachte, es ist eine Sache, die mit euch, mit der Uni, eurer gemeinsamen Arbeit, den Freundschaften und Begegnungen aus diesem Umfeld zu tun hat. Was habe ich damit zu tun?

Das Allerschönste! So kam es mir plötzlich in den Sinn.

Denn, dass Antonio - so hat er sich mir damals vorgestellt - jetzt mit mir zusammen in Deutschland lebt, hat in gewisser Weise doch auch mit der Uni zu tun. 2015 hat er in Francoforte do Meno im Rahmen seines pós-doc die Überarbeitung und Fertigstellung der Übersetzung des Buches Philosophie des Geldes von Georg Simmel vorgenommen. Wir lernten uns erst sehr kurz vor seiner Rückkehr nach Brasilien kennen. Nicht an der Uni, sondern bei einer Musikveranstaltung. Die meisten von euch kennen auch den Musik machenden, singenden Caco. Caco, wie ihr Ihn nennt. Diesen frohen, grundpositiv gestimmten und zugleich nachdenklichen und tiefgründigen Mann, der so herzergreifend lachen kann. Und auch einer, der die Gabe hat, Menschen zusammen zu bringen.

Etwas mehr als fünf Jahre sind seitdem vergangen. Für uns war es ein Kommen und Gehen zwischen Deutschland und Brasilien bis in diesen Sommer hinein, in dem wir geheiratet haben und jetzt hier wie dort sein können.

Und zugegeben: Dieses würdelose „abserviert werden“ von der Uni, das ihn wirklich „kalt erwischt“ hat - und seinem Naturell diametral entgegensteht - hatte so doch auch sein Gutes. Wir konnten unsere Pläne früher als gedacht verwirklichen.

Was gäbe es von meiner Seite noch zu sagen? Vielleicht, dass er euch in besonderer Weise mag und schätzt. Nicht unbedingt die Uni, aber euch alle vermisst er, ganz bestimmt.



Este texto está licenciado com uma Licença Creative Commons Atribuição 4.0 Internacional.